

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

**Name des Produkts** Canon imagePRESS C7000VP Black Starter  
**Produktnummer** 0440B001

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung** Toner für elektrofotografische Maschinen

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Lieferant**

Importeur  
Canon Europa N.V.  
Bovenkerkerweg 59, 1185XB Amstelveen, The Netherlands  
+31 20 5458545, +31 20 5458222  
www.canon-europe.com, ceu-Reach@canon-europe.com

Canon (Schweiz) AG  
Richtistrasse 9, 8304 Wallisellen, Schweiz  
+41 848 833 835  
info@canon.ch

Händler  
Canon Deutschland GmbH  
Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld, Deutschland  
0049 (0)2151 345-0  
contact40@canon.de

Canon Austria GmbH  
Am Europlatz 2, 1120 Wien, Österreich  
Tel. (01) 68 088 Fax (01) 68 088 - 191  
umwelt@canon.at

**Hersteller**

Canon Inc.  
30-2, Shimomaruko 3-Chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

**1.4. Notrufnummer**

<b>Österreich</b>	+43 (0) 1 406 43 43	<b>Belgien</b>	+32 (0) 70 245 245
<b>Bulgarien</b>	+359 2 9154 233	<b>Kroatien</b>	+385 (0)1-23-48-342
<b>Zypern</b>	1401	<b>Tschechische Republik</b>	+420 224919293
<b>Dänemark</b>	+45 82 12 12 12 <sup>[*1]</sup>	<b>Estland</b>	16662
<b>Finnland</b>	+358 (0)9 471977	<b>Frankreich</b>	+33 (0)1 45 42 59 59
<b>Griechenland</b>	+30 210 7793777	<b>Ungarn</b>	+36 80 20 11 99
<b>Irland</b>	353 (1) 809-2166/-2566	<b>Italien</b>	+39 (0)55 7947819
<b>Lettland</b>	+371 67042473	<b>Litauen</b>	+370 (85) 2362052
<b>Luxemburg</b>	(+352) 8002 5500	<b>Malta</b>	21224071
<b>Niederlande</b>	+31 (0)30-2748888 <sup>[*2]</sup>	<b>Polen</b>	42 25 38-421/-422/-406
<b>Portugal</b>	+351 800 250 250	<b>Rumänien</b>	+40 21 318 36 06
<b>Slowakei</b>	+421 2 5477 4166	<b>Slowenien</b>	112
<b>Spanien</b>	+34 91 562 04 20	<b>Schweden</b>	112 <sup>[*3]</sup>
<b>Großbritannien</b>	+44 121 507 4123	<b>Island</b>	112

Liechtenstein 145  
Schweiz 145  
Norwegen +47 22 59 13 00  
Deutschland +49 (0) 30 30686700

- \*1 Kontakt Giftlinien på tf.nr.: 82 12 12 12 (åbent 24 timer i døgnet). Se punkt 4 om førstehjælp.
- \*2 Only for the purpose of informing medical personnel in cases of acute intoxications.
- \*3 Ask for Poison Information

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Nicht eingestuft

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Gefahren-Piktogramme**  
Nicht erforderlich

**Signalwort**  
Nicht erforderlich

**Gefahrenhinweise**  
Nicht erforderlich

**Sicherheitshinweise**  
Nicht erforderlich

**Sonstige Angaben**  
Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EG-Nr	REACH -Registrierungs nummer	Gewichtspro zent	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	SCL, M-factor, ATE	Hinweis zu anderen Gefahren
Eisen(II,III)-oxid	1317-61-9	215-277-5	01-2119457646- 28-xxxx	70-80	Keine	Keine Daten verfügbar	
Iron oxide	1309-37-1	215-168-2	Keine	5-15	Keine	Keine Daten verfügbar	
Phenol polymer	CBI	CBI	Keine	5-15	Keine	Keine Daten verfügbar	
Polyester resin	CBI	CBI	Keine	< 10	Keine	Keine Daten verfügbar	
Carbon black	1333-86-4	215-609-9	CBI	< 1	Keine	Keine Daten verfügbar	

Der vollständige Text der/des Gefahrenhinweise(s) ist in ABSCHNITT 16 aufgeführt

Hinweis zu anderen Gefahren : Der/die folgende(n) Stoff(e) ist (sind) mit (1), (2), (3) und/oder (4) markiert

- (1) Stoffe, für die (ein) EU-Arbeitsplatzgrenzwert(e) festgelegt ist (sind) (siehe ABSCHNITT 8)
- (2) PBT-Stoff oder vPvB-Stoff gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- (3) Substanz in der Kandidatenliste für SVHC aufgeführt für die Zulassung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

- (4) Endokrinschädigende Stoffe gemäß der Delegierten Verordnung (EG) 2017/2100 oder der Verordnung (EG) Nr. 2018/605

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	Mund ausspülen. 1 oder 2 Gläser Wasser trinken. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Mit reichlich Wasser nachspülen. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Einatmen</b>	Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang. Kontakt mit zu viel Staub kann zu einer physikalischen Reizung der Atemwege führen.
<b>Verschlucken</b>	Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang.
<b>Hautkontakt</b>	Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang.
<b>Augenkontakt</b>	Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang. Kann leichte Reizung verursachen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

CO<sub>2</sub>, Wasser, Pulver oder Schaum verwenden.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Keine

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### **Spezielle Gefahren**

Kann mit Luft explosive Mischungen bilden.

#### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### **Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr**

Keine

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Vermeiden Sie das Einatmen von Staub. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Von fließenden Gewässern fernhalten.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Sofort mit Schaufel oder Staubsauger reinigen. Wenn Sie einen Staubsauger verwenden, verwenden Sie stets ein Modell mit Sicherheitsvorrichtungen gegen Staubexplosionen. Kann mit Luft explosive Mischungen bilden.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Keine

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Vermeiden Sie das Einatmen von Staub. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Kontaminierte Oberfläche gründlich reinigen. Nur bei angemessener Belüftung verwenden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Toner für elektrofotografische Maschinen. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Expositionsgrenzen**

chemische Bezeichnung	EU OEL	Österreich	Belgien	Bulgarien	Zypern
Iron oxide 1309-37-1	Keine	TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> respirable fraction STEL: 10 mg/m <sup>3</sup> respirable fraction	Keine	TWA: 5.0 mg/m <sup>3</sup>	Keine
Carbon black 1333-86-4	Keine	Keine	TWA: 3 mg/m <sup>3</sup>	Keine	Keine
chemische Bezeichnung	Tschechische Republik	Dänemark	Finnland	Frankreich	Deutschland
Iron oxide 1309-37-1	Keine	TWA: 3.5 mg/m <sup>3</sup>	Keine	TWA: 10 mg/m <sup>3</sup>	Keine
Carbon black 1333-86-4	TWA: 2.0 mg/m <sup>3</sup> dust	TWA: 3.5 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 3.5 mg/m <sup>3</sup> STEL: 7 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 3.5 mg/m <sup>3</sup>	Keine
chemische Bezeichnung	Griechenland	Ungarn	Irland	Italien	Niederlande
Iron oxide 1309-37-1	TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> STEL: 10 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 6 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> total inhalable dust TWA: 4 mg/m <sup>3</sup> respirable dust STEL: 12 mg/m <sup>3</sup> STEL: 30 mg/m <sup>3</sup>	Keine	Keine
Carbon black 1333-86-4	TWA: 3.5 mg/m <sup>3</sup> STEL: 7 mg/m <sup>3</sup>	Keine	TWA: 3 mg/m <sup>3</sup> inhalable fraction	Keine	Keine

chemische Bezeichnung	Polen	Portugal	Rumänien	Slowakei	Spanien
Iron oxide 1309-37-1	TWA: 2.5 mg/m <sup>3</sup> respirable fraction TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> inhalable fraction STEL: 10 mg/m <sup>3</sup> inhalable fraction STEL: 5 mg/m <sup>3</sup> respirable fraction	TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> respirable fraction	TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> dust and fume STEL: 10 mg/m <sup>3</sup> dust and fume	TWA: 1.5 mg/m <sup>3</sup> respirable fraction	TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> dust and fume
Carbon black 1333-86-4	TWA: 4 mg/m <sup>3</sup> inhalable fraction	TWA: 3 mg/m <sup>3</sup>	Keine	TWA: 2 mg/m <sup>3</sup> respirable fraction, 5% or less fibrogenic component TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> respirable fraction, greater than 5% fibrogenic component TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> total aerosol	TWA: 3.5 mg/m <sup>3</sup>
chemische Bezeichnung	Schweden	Großbritannien	Norwegen	Schweiz	Türkei
Iron oxide 1309-37-1	TLV: 3.5 mg/m <sup>3</sup> Fe	TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> total inhalable TWA: 4 mg/m <sup>3</sup> respirable	TWA: 3 mg/m <sup>3</sup> STEL: 6 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 3 mg/m <sup>3</sup> respirable dust	Keine
Carbon black 1333-86-4	TLV: 3 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 3.5 mg/m <sup>3</sup> STEL: 7 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 3.5 mg/m <sup>3</sup> STEL: 7 mg/m <sup>3</sup>	Keine	Keine

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei normalen Verwendungsbedingungen keine.

### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

<b>Augen- / Gesichtsschutz</b>	Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßigem Umgang.
<b>Hautschutz</b>	Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßigem Umgang.
<b>Atemschutz</b>	Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßigem Umgang.
<b>Thermische Gefahren</b>	Nicht zutreffend

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Pulver
<b>Farbe</b>	Schwarz
<b>Geruch</b>	Leichter Geruch
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)</b>	85 - 120 (Erweichungspunkt)
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C)</b>	Nicht zutreffend
<b>Entzündbarkeit</b>	Nicht entflammbar; geschätzt
<b>Untere und obere Explosionsgrenze</b>	Nicht zutreffend
<b>Flammpunkt (°C)</b>	Nicht zutreffend
<b>Selbstentzündungstemperatur (°C)</b>	Nicht zutreffend
<b>Zersetzungstemperatur (°C)</b>	> 200
<b>pH-Wert</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Kinematische Viskosität (mm<sup>2</sup>/s)</b>	Nicht zutreffend
<b>Löslichkeit</b>	organisches Lösemittel; teilweise löslich
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)</b>	Nicht zutreffend
<b>Dampfdruck</b>	Nicht zutreffend
<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	3.0 - 5.0
<b>Relative Dampfdichte</b>	Nicht zutreffend
<b>Partikeleigenschaften</b>	<100um

## 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren, Basen, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO)

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>akute Toxizität</b>	LD50 > 2000 mg/kg (Verschlucken)
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Nach den Einstufungskriterien der UN GHS nicht eingestuft (OECD Richtlinien)
<b>schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Nach den Einstufungskriterien der UN GHS nicht eingestuft (OECD Richtlinien)
<b>Sensibilisierung</b>	Nach den Einstufungskriterien der UN GHS nicht eingestuft (OECD Richtlinien)
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Ames Test (S. Typhimurium, E. coli): Negativ
<b>Karzinogenität</b>	Das IARC bewertet Carbon Black als ein Gruppe 2B Karzinogen, für welche bei Menschen nicht ausreichende, bei Tieren jedoch ausreichende Beweise vorliegen. Letztere stützten sich auf die Entwicklung von Lungentumoren in Ratten, die einer chronische Inhalation von pulverisiertem Ruß in solchen Mengen ausgesetzt waren, dass eine Partikelüberlastung der Lunge verursacht wurde. Es liegt jedoch auch eine Zwei-Jahresinhalationsstudie mit Ruß enthaltendem Toner vor, die bei Ratten keine Verbindung zwischen Tonerbelastung und Tumorentwicklung anzeigt.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (Specific Target Organ Toxicity, STOT) - einmalige Exposition</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität</b>	Bei Ratten, so berichten Muhle et al., sei im Vergleich zu handelsüblichen Tonern bei

**(Specific Target Organ Toxicity, STOT) - wiederholte Exposition**

chronischer Inhalation eines Toners, der mit Partikeln von lungengängiger Größe angereichert war, eine pulmonale Response erkennbar. Keine pulmonare Veränderung war bei 1 mg/m<sup>3</sup>erkennbar, die der relevanten menschlichen Belastung entspricht. Eine minimale bis geringe Stufe von Fibrose konnte bei 22% der Tiere bei 4 mg/m<sup>3</sup> festgestellt werden, und eine geringe bis moderate Stufe von Fibrose wurde bei 92% der Tiere bei 16 mg/m<sup>3</sup> beobachtet.

Diese Ergebnisse werden der „Lungenüberlastung“ zugeschrieben, einer generischen Response auf die für längere Zeit in der Lunge verbleibenden übermäßigen Mengen von Staubresten.

**Aspirationsgefahr**

Keine Daten verfügbar

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

**Ökotoxische Wirkungen**

Fisch, 96 h LL50 > 100 mg/l (WAF)

Krustentiere, 48 h EL50 > 100 mg/l (WAF)

Algen, ErL50(0-72 h) > 100 mg/l (WAF)

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten verfügbar

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Zubereitung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).

Diese Zubereitung enthält keine Substanzen, die sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar sind (sPsB).

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Werfen Sie den Toner oder Tonerbehälter NICHT ins Feuer. Der erhitzte Toner kann schwere Verbrennungen verursachen. Entsorgen Sie den Tonerbehälter NICHT in einem Plastikbrecher. Verwenden Sie eine Vorrichtung zur Vermeidung von Staubexplosionen. Feindispersierte Partikel bilden mit der Luft explosive Gemische. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</u>	Keine
<u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</u>	Keine
<u>14.3. Transportgefahrenklassen</u>	Keine
<u>14.4. Verpackungsgruppe (Packing Group, kurz: PG)</u>	Keine
<u>14.5. Umweltgefahren</u>	Nach den UN-Modellrichtlinien und bzgl. Wasserverschmutzung unter IMDG-Code nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft.
<u>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</u>	IATA: Nicht reguliert
<u>14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</u>	Nicht zutreffend

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

(EG) Nr. 1907/2006 Zulassung	Nicht reguliert
(EG) Nr. 1907/2006 Beschränkung	Die gelieferten synthetischen Polymermikropartikel unterliegen den Bedingungen des Eintrags 78 in Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates.
(EU) 2024/590	Nicht reguliert
(EU) 2019/1021	Nicht reguliert
(EU) Nr. 649/2012	Nicht reguliert
Sonstige Angaben	Keine

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Daten in ABSCHNITT 9, 11 und 12 dieses SDB (Sicherheitsdatenblatt) basieren auf den Testergebnissen dieses Produkts oder Schätzwerten basierend auf den Daten eines ähnlichen Produkts oder der Inhaltsstoffe dieses Produkts.

### **wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

- World Health Organization International Agency for Research on Cancer, IARC Monographs on the Evaluation on the Carcinogenic Risk of Chemicals to Humans
- EU-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, (EU) 2020/878, (EG) Nr. 1272/2008, (EU) 2024/590, (EU) 2019/1021, (EU) Nr. 649/2012

### **Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**

- SCL: Specific Concentration Limit
- M-factor: Multiplication factor
- ATE: Acute Toxicity Estimate
- PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
- vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
- SVHC: Substances of Very High Concern
- EU OEL: Occupational exposure limits at Union level under Directive 2004/37/EC, 98/24/EC, 91/322/EEC, 2000/39/EC, 2006/15/EC, 2009/161/EU, (EU) 2017/164 and (EU) 2019/1831.
- TWA: Time Weighted Average

- STEL: Short Term Exposure Limit
- IARC: International Agency for Research on Cancer
- IATA: International Air Transport Association
- CBI: Confidential Business Information

**Ausgabedatum :** 30-Mrz-2007  
**Änderungsdatum :** 01-Mai-2025  
**Abänderungsvermerk** Komplette überarbeitet

**Haftungsausschluss**

Die Informationen in diesem SDB sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freisetzung dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden. Die Informationen beziehen sich nur auf die speziellen genannten Materialien und sind für diese Materialien nicht unbedingt gültig, wenn sie in Kombination mit anderen Materialien oder anderen Verfahren verwendet werden, es sei denn, dies wird in diesem Text ausdrücklich erwähnt